

Den Teilnehmern an der 22. Versammlung Deutscher
Bibliothekare bei der 200jährigen Festfeier der Wiener
Nationalbibliothek aus der Flugschriftenammlung
Gustav Freytag dargeboten von der
Stadtbibliothek Frankfurt am Main.

Türkische be-
legerung der
stat Wien.

1529



Am K 1/576

Stadt- u. Univ.-Bibl.
Frankfurt/Main

52/1052x4

Türckische belege- rung der Stat Wien.

¶ Am. xvij. tag Septembis / ist geschehen die flucht zu Wien von weyß vnd kinden / auch von etlichen burgern.

¶ Am. xxj. Septembis / ist geschlagen worden der erst lerman / vmb ix. vr vor mittag darzu ein mal vor dem Staubenthor / nabent bey sant Mary / haben die Zussere vnser reutter in die flucht geschlagen / bis in die neün außblieben / siben gefangen / zwen erstochen worden / vnnnd die arme leit an frantzosen scheden / bey S. Mary ein vierteyl meyl von der stat / da sie gewant haben / elendlich erwirgt / etlich tödlich verwundt in die stat kumen.

¶ Am. xxij. diß monadts / hat man den andern lerman geschlagen / zwischen ix. vnd. x. vr / vor dem Staubenthor / sind die Voistet vor allen thorn / sind ein meyl wegs groß vnd weyt gewesen / verbient / vil rey / cher leit daryn gefessen / vnnnd alles das gut daryn / preyß gesagt worden / vnd also vil armer leit gemacht.

¶ Am. xxv. diß monadts / hat sich der Türck auff drey ort für die stat geschlagen / für das Staubenthor / Kernerthor / vnd Purckthor.

¶ Am. xxvj. diß monads / haben vnser Obersten zwen gefangen Türcken / in des Türcken leger geschickt / aber mit verpunden augē / durch die stat vnd wach gefürt / vnd yedem drey Ducaten zu zerung geben / dem Türcken entpotten / sie haben auch gelt.

¶ Am. xxvij. diß monadts / haben die Türckischen Masaren / das was ser belegert / vil geschütz darauff gefürt / vnd den andern tag darnach die zwen enffern pücken verpient.

¶ Am. xxviij. diß monatds zwischen. x. vmb. xi. vr / ist ein lerman vor dem Kernthor geschlagen / in welchem vngewerlich / biß in die drey hundert Türcken erschlage / auff vnser seyten mit mer den sibben man.

¶ Am. iij. Octobris / ist geschehen der viert lerman / vor dem Schottenthor / aber nichts außgerich / darnach ist geschehen der fünfft lerman / in welchem die knechte die Türcken auß dem frawenhausß gezigt haben / vnd sind vil Türcken erschlagen worden.

¶ Am. vi. Octobris / ist geschehen der sechst lerman / in welchem. xij. sendlein knecht zum Salzthurn außgeschickt sein worden / in die vor stat vom Purckthor auff den frawen fleck denselbigen zu sturmen / aber die Behem vnter den knechten ein flucht gemacht / biß im die dreyhundert Türcken erschlagen / der knecht zehen / vñ biß in die zwey hundert knecht in die flucht in den stat graben gefallen / sich hart beschedigt / vnd in dem Scharmützel ist Eck von Keyssach durch das söder teyl seines harnasch vmbd pantzer gestochen worden / aber am leys nicht beschedigt / zwischen. ix. vnd. x. vr vmb mittag / haben die Türcken ein sturm wöllen anlauffen / bey dem Kerner vnd Stus benthor / aber bald hindan geschlagen worden.

¶ Am. viij. diß monatds / in der nacht vmb zwey / ein lerman / in welchem sich die Türcken zu dem sturm wöllen schicken / da sind vnser leüt in der schlacht ordnung gestanden / biß in die fünfft stundt / aber die seynd haben vns nit dürffen angreifen / darnach vmb die neünt stundt wider ein lerman.

¶ Am. ix. diß monatds / zwischen acht vnd neun vr / aber ein lerman / in welchem die Türkischen Nassarn sich in die schlacht ordnung gestelt / vñ sich auff's Schottenthor gewöt / aber nit angreyffen dürffen
¶ Zwischen. iij. vnd. iij. vr ist die statmaur bey sanct Klara an zweyen ortten mit puluer von dem Türcken zerspiengt worden / In welchem darnach ein grosser lerman geschehen / aber die seynde habenn nicht an dürffen greysfen.

¶ Am. .viij. diß monades/ vmb die vier vr nach mitternacht ein lerman
in welchem bey. xi. knecht/ mit sampt etlichen Hispaniern dem Tür-
cken fünff Kamel abgejagt / denselbigen tag vngeserlich vmb zwey
haben die langknecht dem Türcken etlich thunnen puluer genumen/
an der stat maur.

¶ Am. xi. diß monades/ zwischen. iij. vmb. iij. vr vor mittag ein ler-
man / in welchem ein Hispanier durch ein haufmaur geschedit ist
worden. Zwischen. viij. vnd. ix. vr vor mittag durch das schüttenvñ
hall onfers geschütz/ ist Gas tach auff dem Berner thuren abgefallen
vnd etlich der vnser zu todt geschlagen vnd beschedit.

¶ In einer halben stund darnach der dyt lerman/ da ist vngeserlich
zehen klaffter von dem Berner thor / ein loch in die maur mit puluer
zersprengt/ von den feynden vnd darnach ein gewaltiger sturmß ge-
wesen vom dem Stumbthor/ biß gen sanct Lorenzen / in welchem
biß in die tausent Türcken erlegt worden/ auff vnser seyten fünffze-
hen vnd etlich hart durch puluer vnd schieffen beschedit.

¶ Am. xij. diß monades/ zwischen ein vnd zwey vr nach mittag ein
lerman / in welchem der Türck sein volck mit knüttel kolben vñ seyl
zusamen getryben/ vnd zu todt schlagen lassen / vmb an den sturmß
wölen nöthen/ haben aber nicht daran wöllen.

Ein lerman/ in welchem die Türcken über ein stück von der statmaur
bey sant Klaren zersprengt/ darnach den sturm angeloffen/ sein aber
bald in die flucht geschlagen worden.

¶ In summa die Statmaur ist an vier ortten zersprengt/ welche vier
ortt abgemessen worden sind vnd vier vnd vierzig klaffter weyt.

¶ Aber ein lerman/ in welchem er sein volck mit gwalt zu dem sturmß
hat wöllen zwingen / aber vnser geschütz sie weytter vnd hinweg ge-
triben hat.

¶ Am. xij. diß monades/ Item den tag zwischen siben vnd acht ein
blinter lerman von wegen des vngesümen schieffens der Hispanier /
seindt dem Türcken vnter dem Berner thurn sechs zehen thunnen pul-
uer genumen worden/ am gegen graben/ damit er den thurn spreng-
en hat wöllen.

¶ Am. xiiij. diß monatds / zwischen sechße vnnnd sibne ein lerman / in welchem der Türck sein volck auff drey hauffen zusamen prachte / zu dem sturm / haben aber nicht daran wöllen. Zwischen zehene vnnnd aylffe ein lerman / vnd in dem selbigen ein stück der maur mit einem türlein zerspiengt / habenn durch dieselbig lücken eyn gesprengt / aber bald nach gelassen / biß in die vierthalbhundert erlegt worden / auff vnser seyten ein Hispanier erschossen / in dem sein inn die vierzig knechte zum Salztourn hinauß gefallen / haben dem Türcken vier Kamel abgejagt.

¶ Auff dato diß tags / seind dem Türcken sechzehen thunen puluer vnter der Purck genommen worden / damit er die Purck sprengen wölle.

¶ Am selben tag in der nacht / hat er alle vnselige döffer vnnnd merck / welche nicht verpient gewesen mit sambt seinem leger verprent / darnach mit seinem volck qbzogen / aber die Zuffaren habenn noch verhart an dem Spercken pübel / vnnnd den selben abent was er für weyßs bildt person hat zuwegen pracht vnd gefangen / mit welchem sie iren mutwillen genugsam volpracht / hat er lassen ellendiglich zerhauwen / sein vngesatlich biß in taußent gewesen.

¶ Am. xv. diß monatds / sein drey Teutsch in vnser schiltwacht kummen / haben fürgeben / sie seind vom Türcken gefangen worden / man hat sie hinein gelassen / vnnnd gefencklich angenommen / beylich gefragt / haben sie bekent / wie sie zu dem Türcken sein gefallen / vnd der Türck iuen ein sum Asper geben das sie die stat anfünff orten anzünden sollen / vñ wañ das feur angehe / sollen sie wider hinauß fallen / vñ anzeygen wo die gelegenheyt vnser pesten gegen wör / als Polwerck Geschütz vnnnd ander sey / wolt er die stat daselbs / die weyl man mit feur vmbgieng / mit einem grossen volck / das er am Wiener berg liegen hat lassen / die auff die verretter vñ das auffgeend feur gewart haben / überfallen / vñ also zurobern / wie dise bößwicht in die stat kumen haben sie sich prechtlich gehalten mit zerung / vnnnd allweg Türckische münz / als Asper außgebē / also ist ein argwan auff sie gefallen.

¶ Am. xvi. diß monatds / hat man die selbigen drey bößwicht gefierzeylt / auff dem Newen marck in der Stat.

¶ Am selben tag. Ist der Bazarianer mit etlichen Zuffaren vñ reyt
tern hinaus gefallen/ hat acht Türcken herein gefürt/ zwey Kamel/
vnd etlich Türkisch roß/ auch dem Türcken die gefangen krabaten/
weyß/ man vnd kinder/ mit vil viech/ abgeiagt/ vnd in die stat gefürt.

¶ Am. xviii. diß monadts. Ist der Bazarianer mit etlichen Zuffaren
hinauß geritten/ hat erledigt etlich paurs volck/ man/ weyß vnd kin-
der/ welches die seynd gefangen/ vil viech roß vñ Türcken abgeiagt/
fünff Türcken gefangen/ sechs Kamel in die stat gefürt/ auch etlich
Türkische roß/ vnd sechs Türcken erschossen.

¶ Am. xix. diß monadts/ Haben zehen langknecht ein groß Kamel
in die Stat pracht/ den tag seind vnser Zuffaren hinaus gefallen/
vnd ein meyl wegs von der stat in ein doiff gerent/ genant Lach/ et-
lich vil Türcken mit Chistlichen weyß vnd kindt daselbs begriffen/
vnd sie zuletz vil Türcken erwoirkt/ ein grossenn hauffen mit einem
kristlichen Türkischen pundt auff seinen aygenn roß lebendig in die
Stat gefürt/ die leüt vnd Chisten von in erlöst/ vñnd auff iren rossen
sambt vil Türkischen rossen in die stat gepracht/ wiewol vnser Zus-
saren/ auch ire roß/ hart verwundt wordenn/ haben aber sig erlangt/
Gott sey lob.